



Foto: Jürgen Plinz

# Hühnerqual – „endlich“ mal ganz nah!

Produkte hineinsehen, und was in weiter Ferne ist, kommt erst recht nicht ins Gewissen.

Die Hähnchenmast, Basis für frische Hähnchenbrust, gegrillte halbe Hähnchen und Chicken Wings oder Nuggets, soll nun in den Kreis Düren ziehen. Der ortsansässige Baron von Geyr plant bei Müddersheim in der Gemeinde Vettweiß eine Mastanlage für 160.000 Hähnchen. So rückt sie nun näher, wird spürbar bis auf die eigene Haut und kommt damit ins Bewusstsein von Bürgern und Verbrauchern. Umweltbelastung und Tierqual werden plötzlich bewusst, treiben die Menschen auf die Barrikaden, obgleich man noch vor Wochen sorglos Billigfleisch aus dem Supermarkt oder Fastfoodprodukte kaufte.

## Kein Platz, kein Licht und schlechte Luft

Dämmeriges Licht liegt in der riesigen Halle. Sie ist spärlich beleuchtet, kein

Sonnenlicht, und der scharfe Ammoniakgestank treibt einem Tränen in die Augen.

Es sind noch acht Tage im Leben dieser rund 20.000 Masthähnchen, dann ist die Qual zu Ende. Der Tod kommt als Gnade, denn die Wochen zuvor waren kein Leben.

Hähnchenmast in der industriellen Form bedeutet für diese Tiere schon in der Zucht eine radikale und tierquälerische Auslese. Die Hähnchen müssen in rund fünf Wochen vom Küken zum Schlachtgewicht heranwachsen. Dazu bedarf es speziell für diesen Zweck in Laboren gezüchteter Rassen, die eine schnelle Gewichtszunahme gewährleisten. Gewicht, das möglichst bei den besonders nachgefragten Körperteilen, wie Brust oder Keule, entstehen muss, wenn die Rendite von nicht einmal 10 Cent pro Tier abfallen soll. So wachsen in kurzer Zeit Körper mit übergroßer Brust und Keulen heran, deren Knochenbau die Last kaum tragen kann.

**F**ernsehend – ein harter Krimi erwartet uns, und wir sitzen in der ersten Reihe. Deutschlands letztes Topmodel ist überrascht und ahnungslos, als ihr ein neuer Burger angeboten wird. Leckeres Hähnchenfleisch, umhüllt von frischem Ciabatta, eine Sünde wert – will man meinen. Der Werbespot von einer der großen Fastfoodketten soll uns den Burger näher bringen, die darin enthaltene Tierqual bleibt aber leider versteckt.

Und somit für den Verbraucher in weiter Ferne. Wie so häufig kann er nicht in die Entstehung der von ihm gekauften



Besonders Hähnchenbrust und Schenkel müssen groß werden. Die Tiere leiden unter den Deformationen.

Fotos: A. Farkas/afi



Drangvolle Enge, Dämmerlicht und Gestank – die Hähnchenmast

Mit schweren Folgen für die Tiere, denn rund 30% der Vögel aus solchen Zuchten humpeln, lahmen oder sind unter großen Schmerzen gar nicht mehr in der Lage, sich fortzubewegen. Gute „Modelreihen“, so Dr. Heidrun Betz vom Deutschen Tierschutzbund, verwandeln 1,6 kg Leistungsfutter in 1 kg Fleisch. Das führt nach den wachstumsbedingten Knochen- und Muskulaturproblemen zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit plötzlichem Herztod oder zur Leibeshöhlenwassersucht. Fast 5% der Tiere in diesem Stall sind im Laufe der Mast schon verendet.

Nahezu bewegungsunfähig leben diese Masthähnchen in einer so drangvollen Enge, dass sie sich ständig berühren. Bis zu 28 Tiere befinden sich auf einem Quadratmeter, können nicht einmal mit den Flügeln schlagen oder ein Sandbad nehmen. Es ist kein artgerechtes Verhalten möglich, und so verbringen viele Hähnchen die letzten Tage in ihrem kurzen Leben liegend. Gefiederschäden mit Hautgeschwüren sind die Folgen, und jene goldbraun gebratenen Chicken Wings im Fastfood-Restaurant waren zu Lebzeiten meist von Wunden, Entzündungen und den Artgenossen gequält.

**Alternativen gibt es**

Baron von Geyr formulierte auf einer Bürgeranhörung im Oktober dieses Jahres in Müddersheim seine Argumente für eine Hähnchenmast. Seine sinkende Rendite beim Getreideanbau habe ihn veranlasst, nachzudenken. Doch ist das wohl kaum der wahre Anlass, wenn die Getreidepreise auch bei Futtermitteln um über 30% in diesem Jahr anzogen. Tendenz: weiter steigend! Auch nannte er den zunehmenden Bedarf an Geflügelfleisch, und in der Tat: Das weiße Fleisch boomt und Deutschland hinkt im pro Kopf-Verbrauch in Europa noch hinterher. Dass er, wie viele andere Landwirte, den Markt von morgen verpasst, scheint er nicht zu bemerken.

Denn fast schon zynisch klingt es, wenn der Zentralverband der Deutschen Hähnchenmast auf seiner Webseite schreibt, dass hemmungslos geschlemmt werden dürfe. Obgleich auch er damit natürlich die industrielle Mast meint und nicht jene, die Tier und Umwelt schützt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young hat Verbraucher repräsentativ befragt. 37% von ihnen, unabhängig vom Alter, kaufen häufig oder immer Biowaren. 70% der Befragten verbinden

mit Öko auch artgerechte Tierhaltung und ganz entscheidend: In den kommenden 13 Jahren sieht Ernst & Young den Biomarkt bei einem Marktanteil von 30%. Das Interesse an Bioprodukten zieht sich laut der Marktforschung durch alle Einkommensstufen und wird deshalb auch bei höheren Preisen nicht aufzuhalten sein. Einzige Bremse bei der Fortentwicklung des Biomarktes sind jene Landwirte, die heute noch in konventionelle Bereiche investieren anstatt umzudenken.

Auch Neuland wäre eine zukunftsorientierte und tierfreundlichere Alternative. Unter dem Label „Neuland“ werden konventionell, aber eben tiergerecht und unter scharfen Auflagen, Tiere zur Ernährung der Menschen gehalten und gemästet.

Wir sitzen immer noch in der ersten Reihe – der Krimi läuft. Im Film sollen Drogen an ahnungslose Kids verkauft werden. Das alte Spiel von Gut gegen Böse. Dealerei um jeden Preis, unmoralisch, aber eben sehr Gewinn bringend. Aufgeschreckte Bürger protestieren beim Bürgermeister und sind sich sicher: Nicht in Vettweiß und nicht anderswo!

*Wir sind da, wenn Freunde gehen*

**Tierbestattungen in NRW**

Feuerbestattung · Einzeleinäscherung · Sammeleinäscherung  
Pferdekremierung · Erdbestattung · Tierfriedhof · Seebestattung  
Tierurnen · Tierbestattungsartikel · Tiersärge

24-Std-Service:  
**0170 / 3120 958**

Bahnstraße 23  
42327 Wuppertal  
Telefon 0202/7582 060  
www.tierbestattungen.de



**J & R - Tore**

- Tore aller Art
- Garagentore und -Antriebe
- Exklusive Außentore
- Umzäunungen, Schranken
- Markisen

An der Festhalle 16a  
(gegenüber der Festhalle)  
52353 Düren-Birkesdorf  
Tel 0 24 21/88 04 15  
Fax 0 24 21/88 04 16  
www.jr-tore.de

*... weil es Qualität sein soll!*

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!

**Dürener Lokal-Anzeiger**



**Bücher  
Druckerei  
Zeitung - Mode**



52349 Düren - Kaiserplatz 12-14 - Tel. 02421/15567 - Fax 17984

**REICHSADLER  
APOTHEKE**  
ELISABETH PRÜMMER



Anschrift:  
Reichsadler-Apotheke · Zollhausstraße 65 · 52353 Düren  
Telefon: 0 24 21 / 8 19 14 · Fax: 0 24 21 / 8 84 09  
Email: reichsadlerapotheke@t-online.de